



**Pressemitteilung**  
**17/2012**

**Verkehrsclub Deutschland**  
**Landesverband Bayern e.V.** Hessestraße 4  
90443 Nürnberg  
Telefon (0911) 47 17 43  
Telefax (0911) 47 64 73

Nürnberg, 8. August 2012

## **VCD Bayern begrüßt Bahnreaktivierung zwischen Dombühl und Dinkelsbühl**

**Der Landesverband des ökologischen Verkehrsclubs begrüßt die Absicht des Freistaats, die Bahnlinie zwischen Dombühl und Dinkelsbühl zu reaktivieren.**

Der Bahnexperte des VCD Bayern, Gerd Weibelzahl, weist darauf hin, dass dies erst die dritte anstehende Reaktivierung im Freistaat nach den Strecken Selb-Plößberg-Landesgrenze und Ulm-Weißenhorn darstellt. "Mit der neuen Reaktivierung wächst das Bahnnetz in Bayern um weitere 24 Kilometer", ergänzt Weibelzahl. Somit gibt es in Bayern nicht mehr nur die romantische Straße, sondern auch endlich parallel zur Straße die "romantische Schiene".

Weibelzahl bedauert, dass die Reaktivierung nur einen Teilerfolg darstellt: "Es wäre besser, wenn es auf der romantischen Schiene entlang der gesamten Strecke bis nach Nördlingen eine Bestellung des Freistaats gegeben hätte." Leider werden die von der Staatsregierung vorgegebenen Fahrgastzahlen laut Gutachten zwischen Nördlingen und Dinkelsbühl und Nördlingen und Gunzenhausen nicht erreicht. Der VCD ist sich jedoch sicher, dass bei Wiederaufnahme des Bahnverkehrs auch die Zahl der Fahrgäste wachsen würde. "Eigentlich hat bisher nahezu jede Bahnreaktivierung gezeigt, dass dabei die Prognosen weit übertroffen werden", stellt Weibelzahl fest.

Um den Erfolg der Teilreaktivierung zu sichern und die Mobilität der Bevölkerung auf dem Land zu verbessern, sollte der Busverkehr zwischen Nördlingen und Dinkelsbühl beziehungsweise zwischen Nördlingen und Gunzenhausen deutlich ausgebaut werden. "Es verwundert nicht, dass es auf den beiden anderen Strecken nur eine geringe ÖPNV-Nutzung gibt", konstatiert Weibelzahl mit Blick auf die vorhandenen Busfahrpläne. Es gibt nur wenige oder gar keine Verbindung ohne Umstieg, am Wochenende fast keine Fahrten, und abends wird überhaupt nicht mehr gefahren. "Die Reaktivierung der Bahnstrecke nach Dinkelsbühl sollte für den Freistaat als Signal dienen, den Busverkehr in der Region zusammen mit dem Landkreis attraktiv zu gestalten", fordert Weibelzahl die Verantwortlichen auf, das ÖPNV-Angebot zu überarbeiten. Nach dem Vorbild des RegioBus-Netzes in Rheinland-Pfalz oder des BusBahn-Netzes in Sachsen-Anhalt sollte zwischen Dinkelsbühl und Nördlingen ein stündlicher Bus verkehren, zwischen Gunzenhausen und Nördlingen wäre als Einstieg ein Zweistundentakt sinnvoll. Ziel sollte aber weiterhin die Reaktivierung der Bahnlinien bleiben. Hierfür ist die Sicherung der Bahnstrecken für eine mögliche Wiederbelebung zu gewährleisten.

*Für Rückfragen steht Ihnen Gerd Weibelzahl vom Vorstand des VCD Landesverband Bayern persönlich zur Verfügung, Tel. 0160/ 94 60 58 19. Oder wenden Sie sich bitte an*

*das VCD-Landesbüro.*